

Wolfgang Kühnel



JAILHOUSE ROCK

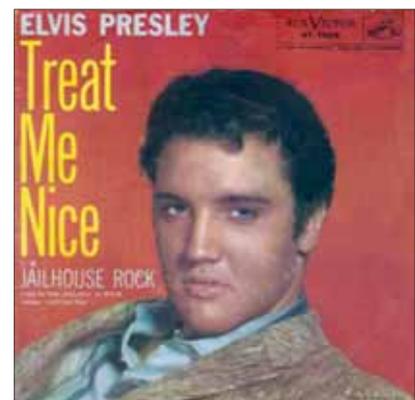
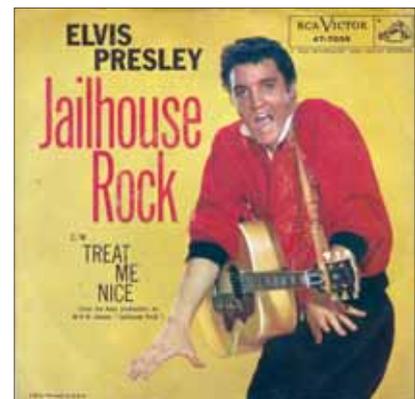
Volume 2 - Die FTD

Das gab es bislang noch nicht, dass nach der Veröffentlichung einer Doppel-CD mit Outtakes von Film-Liedern aus nur einem Elvis-Film eine zweite Folge mit weiteren Outtakes erscheint. Vor allem die Rock'n'Roll-Fans wird es ganz besonders freuen, dass das jüngst bezüglich der Musik für den Film *Jailhouse Rock* geschehen ist. Bereits mit dem Erscheinen der FTD-Doppel-CD „Jailhouse Rock“ im Jahr 2009 (Besprechung im GBE 1|2010)

verbreitete sich das Gerücht, dass wohl eine zweite Folge kommen würde. Das schürte die Erwartungshaltung und jetzt liegt die zweite Folge vor einem. Natürlich ist die Freude groß, weitere Takes aus den „Jailhouse-Rock-Sessions“ hören zu können, aber einige kritische Anmerkungen zu dieser Veröffentlichung erscheinen unausweichlich. Diese werden im Rahmen dieser Besprechung an den entsprechenden Stellen eingebaut sein.

Das Cover

Auf der Vorderseite des Klappcovers gibt es das Foto zu sehen, das 1957 für das Cover der US-Single 47-7035 (*Jailhouse Rock / Treat Me Nice*) Verwendung fand. Statt der ursprünglich fünf sind jetzt sechs Lieder aufgeführt. Die Gestaltung entspricht der einer EP, was der Vermerk **ECONOMY PACKAGE** über dem Firmennamen und dem Firmenlogo rechts oben unterstreicht. Auf der Rückseite sind wie gewohnt alle zu hörenden Titel bez. Versionen aufgelistet und Elvis ist in einer Pose zu sehen, die für ein Publicity-Foto gedacht war.



Das Booklet

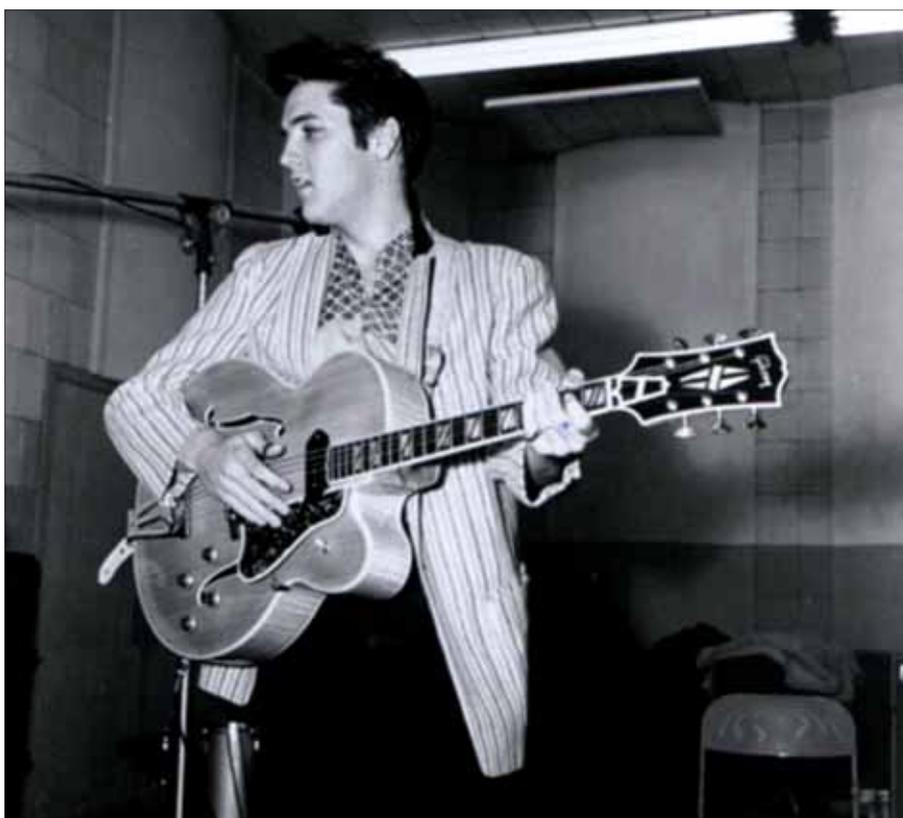
Das Booklet enthält einige Abbildungen, die das Herz des Betrachters höher schlagen lassen. Dazu gehören drei Fotos der „Jailhouse Rock“-Szene, wobei zwei Momentaufnahmen von den Proben der Choreografie zu sehen sind und ein Foto den Drehort »

und die Filmcrew bei der Arbeit zeigt. Auf einem kleinen Foto sind die Filmcrew und Elvis mit Mickey Shaughnessy während einer Probe für eine Szene in der Gefängniszelle zu sehen. Außerdem gibt es Fotos mit Judy Tyler, Szenenfotos und Elvis bei der Arbeit im Plattenstudio. Ungewöhnlich: Elvis als Schlagzeuger.

Auch die Schallplattensammler kommen auf ihre Kosten. Die drei gezeigten Etiketten der Schellackplatten sind ausnahmslos als Top-Raritäten einzustufen. Zum einen ist die letzte in Deutschland hergestellte Elvis-78er zu sehen: 20-7035 Jailhouse Rock / Treat Me Nice; schwer zu finden, weil die allermeisten Käufer damals die unzerbrechliche Vinyl-Ausgabe bevorzugten und die Schellackplatte eigentlich nicht einmal mehr ein Auslaufmodell war. Sehr schön anzuschauen sind auch die brasilianische Ausgabe von „Jailhouse Rock“ mit der Nummer 82-1278 und die südafrikanische „(You're So Square) Baby I Don't Care“ mit der Nummer 71.194. A-Seite der Schellack aus Südafrika war übrigens „Young And Beautiful“. Die Abbildung der japanischen EP „Elvis Hit Album“ (CP-1088) zeigt zwar auf der Vorderseite der Hülle das Foto der originalen „Jailhouse Rock“-EP, zu hören war auf dieser Platte aber die Musik aus dem Film „Love Me Tender“. Für ihre Ausgabe der „Jailhouse Rock“-Film-EP (CP-1005) kreierten die Japaner eine eigene Hülle, auf der Elvis in einer Pose aus der Tanzszene zu sehen ist.

Die Freunde und Sammler von Sheet Music bekommen die Abbildung der englischen Ausgabe von „Treat Me Nice“ geboten mit einem fantastischen Bild auf der Vorderseite.

Abgedruckt sind zudem drei Briefe. Einer datiert vom 15. Mai 1957 von MGM an RCA, in dem es um die Genehmigung geht, im Film einige



RCA-Alben dekorativ zeigen zu dürfen. Ein weiterer Brief stammt vom 9. Juli 1957, wieder von MGM an RCA. Er enthält eine Liste der Chorsänger, die bezahlt werden müssen, sollte die „Jailhouse Rock“-Version mit Chor veröffentlicht werden. Im Schreiben vom 29. Juli 1957 von RCA an Colonel Tom Parker erfahren wir, dass Elvis mit den bisherigen Einspielungen

von „Jailhouse Rock“, „Treat Me Nice“ und „One Night With You“ nicht zufrieden war und über Remakes nachgedacht wurde.

Auf einem gezeigten Index sind drei Lieder aufgeführt, die als „not used“ (= nicht verwendet) gekennzeichnet sind: Young Hearts / Oh, My, You Lied / What Have Ya Got To Lose.



Das Foto auf der Rückseite des Booklets unterscheidet sich - abgesehen von der Farbgebung - nur in einer dezenten Nuance von dem, das auf der US-Singlehülle zu „Treat Me Nice“ (47-7035) zu sehen war; Elvis' Gesicht erscheint ein klein bisschen schlanker, sein Kopf insgesamt geringfügig in die Länge gezogen. Das Foto auf der Vorderseite unterscheidet sich in einem wesentlichen Punkt von dem auf der Vorderseite der 1957 veröffentlichten EP; Elvis zeigte ursprünglich Zähne, auf diesem Bild hat er den Mund geschlossen.

Die Doppel-CD

Wie bei der Besprechung in GBE 1|2010 werde ich mich nicht an die Reihenfolge halten, wie sie auf den beiden CDs vorliegt, sondern die Lieder en bloc behandeln.

Jailhouse Rock

Die erste Folge der FTD-Doppel-CD „Jailhouse Rock“ enthält nur vier Versionen dieses grandiosen Titelsongs. Die Volume 2 bietet wesentlich mehr. Zu hören sind insgesamt zehn Takes, allerdings nicht an einem Stück, sondern in zwei Blöcken auf zwei CDs verteilt. Zu diesem Verfahren einige Anmerkungen zu den Takes von „Treat Me Nice“.

2001 - Take 1:

Das instrumentale Intro misslingt.

2001 - Take 2:

Wieder geht der Einstieg schief.

2001 - Take 3:

Es will einfach noch nicht gelingen. Kommentar: „*too slow*“ („zu langsam“).

2001 - Take 4:

Diesmal klappt der Einstieg. Elvis kommt endlich zum Singen und legt enorme Kraft und Aggressivität in seinen stimmlichen Ausdruck. Elvis und das Schlagzeug sind »



auf dem linken Kanal zu hören, Gitarre, Bass und Klavier auf dem rechten. Im instrumentalen Mittelteil wird die Lautstärke des linken Kanals deutlich herunter geregelt und Scotty Moores Solo damit nach vorne geschoben. Nicht nur, dass sich das nicht gut anhört, Scotty liefert auch keine berauschende Leistung ab. Im Gegensatz dazu harmonisieren Gitarre und Klavier in den gesungenen Teilen ausgezeichnet. Es fehlt Strophe vier, beginnend mit „*The sad sack was a-sittin' on a block of stone ...*“. Das Ending misslingt.

2001 - Take 5:

Dieser war schon auf der ersten FTD-Doppel-CD „Jailhouse Rock“ enthalten (GBE 1|2010). Allerdings wird bei dieser Fassung das Ending vorzeitig ausgeblendet und jetzt ist das komplette Ending zu hören. Scottys Solo ist im Vergleich zu Take 4 ähnlich unbefriedigend, dazu kommt schon wieder der wie bei Take 4 störende Pfusch beim Jonglieren mit den beiden Kanälen.

2001 - Take 6:

Um den Ablauf der Session weiter verfolgen zu können, muss die zweite der beiden CDs eingelegt werden. Scotty probiert vorweg noch, trotzdem gelingt ihm kein optimales Solo. Elvis singt jetzt auch die bislang unberücksichtigte Strophe 4. Scotty spielt unpassend ganz kurz in die Strophe fünf, ein kleiner Patzer, der aber keine Rolle spielt, denn Elvis bricht in Strophe fünf eh ab.

2001 - Take 7:

Elvis' Stimme nähert sich hörbar der Belastungsgrenze. Am Ende von Strophe drei muss er dann auch abbrechen.

2001 - Take 8:

Schon der Einstieg lässt nichts Gutes ahnen und tatsächlich ist mit der ersten Strophe schon Schluss; Elvis hat seine Stimme überstrapaziert.





2002 - (ending) - Take 1:
Scotty bekommt den Lauf vorge-
sungen, er probiert noch etwas,
aber der Take misslingt, weil Gitarre
und Schlagzeug nicht harmonieren.

2002 - Take 2:
Diesmal klappt das Ending. Aber
Scotty hängt noch ein gutes Solo
dran, Elvis singt noch zwei
Strophen und dann folgt ein in die
Länge gezogenes Ending mit zig-
facher Wiederholung von „Dancin’
to the Jailhouse Rock“. Der Ausklang
klingt chaotisch und war so wohl
nicht vorgesehen.

Treat Me Nice

Enthält die FTD-Doppel-CD unter
anderem die Aufnahmesession
für die zweite Filmversion, so
wird erfreulicherweise hier die
Aufnahmesession für die erste
Filmversion zugänglich gemacht.
Aber die Session ist nicht
durchgängig in einem Stück zu
hören, sondern die Aufnahmen
sind auf zwei CDs verteilt und
auf beiden zusätzlich durch Takes
anderer Lieder voneinander ge-
trennt. Das dient der Auflockerung
und hat so gesehen deshalb schon

seine Berechtigung; andererseits
wird sich der eine oder andere
darüber ärgern, dass durch diese
Zerstückelung das Verfolgen eines
Entwicklungsprozesses immer wie-
der unterbrochen wird und dass
sogar eine andere CD eingelegt
werden muss, wenn man alle
Takes einer Session hören will.

2003 - (first movie version) - Take 1 :
Elvis ist auf dem linken Kanal zu
hören, The Jordanares und die
Band rechts. Die Jordanares singen
bereits beim Intro mit. Es wurde
ein bisschen zu schnell eingezählt;
der Take wird abgebrochen.

2003 - Take 2:
Bereits nach dem Einzählen ist
Schluss. Es folgt die Anweisung:
„Just like Jailhouse“. Es soll also so
wie bei der Aufnahme von „Jail-
house Rock“ gemacht werden. Auch
dieser Take scheitert frühzeitig.

2003 - Take 3:
Elvis singt noch etwas zögerlich,
aber dieser Take kommt bis an
den Liedschluss. The Jordanares
begleiten Elvis das komplette Stück
hindurch. Einer der Jordanares
singt beim Ending mit Kopfstimme,
was Elvis zum Lachen bringt.

2003 - Take 4:
Der Einstieg misslingt. Elvis:
„What’s the matter?“

2003 - Take 5:
Der zweite Take, der nicht abge-
brochen werden muss. Aber es
geht sicherlich noch besser. In der
dritten Strophe singt Elvis „want“
statt „ask“. Das Ending klappt.

2003 - Take 6:
Mit dem Intro ist Schluss.

2003 - Take 7:
Wieder ein kompletter Take, aber
das kann es noch nicht gewesen
sein; da lässt sich noch mehr da-
raus machen. Auch das Ending ge-
nügt überhaupt noch nicht den
Ansprüchen. »

2003 - Take 8:

„All on board, please? Don't forget your babies and your luggage.“
(„Alle an Bord? Vergesst nicht eure Babys und euer Gepäck.“) Bei aller Konzentration auf die Arbeit kommt also auch der Spaß nicht zu kurz. Bereits nach „...walk through the door“ erfolgt der Abbruch.

2003 - Take 9:

Jetzt hat Elvis das Lied besser im Griff; sein Gesang wirkt sicherer. Scotty Moore bringt einige schöne Einwürfe (fills). Auch das Ending ist gelungen.

2003 - Take 10:

Kommentar: „tempo is great“. Vorweg wird das Ending geprobt. Dafür misslingt jetzt das Intro. Abbruch.

2003 - Take 11:

Auch dieses Intro klappt nicht.

2003 - (first movie version) - Take 12:

Das Intro gelingt. Als der Zwischenteil das zweite Mal ansteht, ist an der Textstelle „Scratch my back“ der Take zu Ende.

2003 - Take 13:

D.J. Fontana bekommt die Anweisung, keinen Auftakt zu spielen. Der Pianist ist jetzt des Öfteren mit Einwürfen zu hören. Aber die Version überzeugt noch nicht.

2003 - Take 14:

Das Intro misslingt. Abbruch.

2003 - Take 15:

Jetzt wird eine interessante Intro-Variante probiert, und zwar spielt der Pianist einen Boogie-Woogie-Lauf und The Jordanaires setzen erst mit der Strophe ein. Manches klingt noch etwas schräg; man ist eben erst in eine neue Experimentierphase eingetreten.

2003 - Take 16:

Nächster Versuch mit dem Boogie-Woogie-Intro und Scotty Moore spielt viele Einwürfe. Der Take läuft bis zum Ende der dritten



Strophe und dann ist Schluss.

2003 - Take 17:

Jetzt erfolgt der Abbruch immerhin erst dann, wenn der Zwischenteil das zweite Mal gesungen wird („...if you really“).

2003 - Take 18 :

Bevor der Zwischenteil zum zweiten Mal gestartet werden kann, wird abgebrochen. Aber die Rhythmusseinheit liefert eine klasse Arbeit ab.

2003 - Take 19:

Wenn man alle 19 Takes Revue passieren lässt, dann schneidet

dieser Take 19 bei Weitem am besten ab. Die Entscheidung, das ursprünglich vorgesehene Intro mit The Jordanaires durch ein auf dem Klavier intoniertes Boogie-Woogie-Intro zu ersetzen, hat sich als die richtige erwiesen. Auch das Ending klappt perfekt, obwohl eigentlich nicht mit Zeitaufwand daran gearbeitet worden ist. Die Band hat das wohl intuitiv gemeistert. Dieser Take ist nichts Neues, denn es gibt ihn auch auf der FTD-Doppel-CD „Jailhouse Rock“.

Young And Beautiful

Auf der ersten FTD-Doppel-CD



„Jailhouse Rock“ gab es reichlich Takes dieses Songs zu hören, darunter alleine 22 der Binaural Sessions. Jetzt wird der Schwerpunkt auf die „jail version“ und die „Florida club version“ gelegt.

2005 - (jail version) - Take 1:

In der Gefängniszellszene ist das Lied um die Hälfte gekürzt. Zu Beginn des Takes äußert Elvis: „It's really gonna sound awful, if ...“ („Es wird wirklich schrecklich klingen, wenn ...“) und fragt: „You want me awful?“ („Ihr (du) möchte (möchtest)t, dass ich schrecklich klinge?“). Der Take ist komplett. Beim Wort „lips“ hat Elvis ein Problem mit der Aussprache des Plurals.



2005 - Take 2:

„How bad do you want me to get, Jack“, also „Wie schlecht wollt ihr (willst du) mich noch machen“. Dann wird klar, was Elvis mit seinen Äußerungen meint. „The Johnson Office won't pay us.“ Dieses Johnson Office war eine Art Zensurbehörde und wenn Elvis das Lied noch gefühlvoller singen würde, dann würde es noch anzüglicher klingen und somit die Behörde des Herrn Eric Johnson auf den Plan rufen. Diesmal singt Elvis das Wort „lips“ ohne Hänger. Auch dieser Take ist komplett.



2005 - Take 3:

Dieser ebenfalls vollständige Take ist nichts Neues für diejenigen, die die erste FTD-Doppel-CD „Jailhouse Rock“ haben.



2006 - (Florida club version) - Take 1: Scotty spielt einen Akkord, dann beginnt Elvis zu singen. Anfänglich wird Elvis nur von Scotty begleitet. Bei „Your lips so rare ...“ setzen die übrigen Bandmitglieder mit ein. Eingespielt wird analog zur „jail version“ wieder nur die um die Hälfte gekürzte Version. Der Pianist spielt ein schönes Ending. Elvis' Gesang kann noch nicht hundertprozentig überzeugen. »



2006 - Take 2:

Elvis hat das Lied nicht voll im Griff; wiederholt sind Unsicherheiten zu hören, sogar häufiger als in Take 1.

2006 - Take 3:

Jetzt muss CD 2 eingelegt werden. Der Pianist probiert noch ein bisschen, dann wird das Lied mit drei Schlägen eingeklopft. Scotty spielt den Akkord und nach „You’re so young“ ist bereits Schluss.

2006 - Take 4:

Das Klavier und die übrigen Instrumente setzen jetzt bereits bei „and I love you so“ mit ein. Elvis bekommt die Textzeile „So fill these lonely arms of mine“ gesanglich nicht auf die Reihe. Der Take ist komplett.

2006 - Take 5:

Nach „lonely arms of mine“ wird abgebrochen. Elvis merkt, dass sein Gesang hier nicht gut ist.

2006 - Take 6:

Jetzt hat Elvis sein Problem bei „lonely arms“ in der Textzeile „So fill these lonely arms of mine“ gelöst. Beim Ending, das bislang vom Klavier alleine bestritten wurde (mit minimalistischer Unterstützung von Bill Black), bringt sich Scotty Moore, wenn auch zurückhaltend, mit ein.

2006 - Take 7:

Dieser Take ist von den anderen auf CD 2 abgehängt. Schöner wäre gewesen, ihn gleich nach Take 6 zu bringen und nicht noch Takes anderer Lieder dazwischen zu schieben. Scotty überlässt das Ending wieder Dudley Brooks alleine. Diese Version ist perfekt. Sie ist auch auf der FTD-Doppel-CD „Jailhouse Rock“ enthalten, also nichts wirklich Neues.

I Want To Be Free

Auf der ersten FTD-Doppel-CD „Jailhouse Rock“ wird diesem starken Lied relativ viel Platz eingeräumt. Zu hören ist neben dem Alternativ-Take 11 und der „jail version“ aus Take 10, 12 und 13 die komplette „Binaural Session“ aus 13 Takes. Jetzt wird erneut eine Fülle von Takes zugänglich.

2010 - (record version) - Take 1:

Eine unbedingte Voraussetzung, dass eine Aufnahme als gelungen betrachtet werden kann, ist ein perfektes Intro. Das Piano setzt ein und das Intro gleicht dem bei „The Great Pretender“ von The Platters. Elvis unterbricht

nach wenigen Takten: „No, no, no“. Er ist unzufrieden mit dieser Art Intro, seine Vorstellung ist eine andere: „I mean the same intro like Ray Charles“. Er will das Intro also nach Ray Charles Manier gespielt haben und der Mann am Klavier erfüllt ihm den Wunsch. Nach „...only sorrow“ in Strophe eins ist aber schon Schluss.

2010 - Take 2:

Das Zusammenspiel von Schlagzeug und Klavier ist beim Intro nicht perfekt, was zum Abbruch führt.

2010 - Take 3:

Auch dieser Intro-Versuch kann nicht überzeugen. Einer aus der Aufnahmecrew: „There’s a pickup“ („Da ist ein Auftakt“).

2010 - Take 4:

Diesmal wird nicht sofort nach dem Intro abgebrochen und Elvis singt zumindest die erste Strophe, aber dann erfolgt der Abbruch. „Stop the music.“ Der Übergang zu Strophe zwei hat nicht geklappt.

2010 - Take 5:

Bereits der Einstieg in das Intro misslingt.

2010 - Take 6:

Das Intro will einfach nicht gelingen. Es sind die ersten Anschläge, die nicht passen.

2010 - Take 7:

Wieder ein Fehlversuch. Die ersten Töne auf dem Klavier hören sich furchtbar an.



2010 - Take 8:

Jetzt klingt der Einstieg in das Intro schon deutlich besser. Elvis kommt bis zur Strophe zwei, muss aber schon nach den ersten beiden Wörtern „*What good*“ abbrechen, weil der optimale Einstieg in die zweite Strophe misslingt.

2010 - Take 9:

Dieser Take läuft bis zum Ende durch. Das Ending ist überaus gelungen.

2010 - Take 10:

Es geht weiter auf der zweiten CD. Das Intro misslingt, weil „*sister Black*“ am Bass gepennt und nicht mitgespielt hat.

2010 - Take 11:

Jetzt hat Bill Black aufgepasst. Es gelingt eine perfekte Aufnahme, die dann auch auf der 1957-EP „*Jailhouse Rock*“ zu hören war.

2011 - (first ending) – Take 1:

Zu hören auf der ersten CD. Es gibt noch Anweisungen, aber Elvis packt den Einstieg nicht.

2011 - Take 2:

Mit Ending hat das aber nichts zu tun, wenn noch eine Strophe dranhängt wird. Der Aufnahmeleiter greift ein und bricht den Take ab.

2012 - (second ending) - Take 1:

Jetzt muss zur zweiten CD ge-



wechselt werden. Elvis ist mit dem Ergebnis nicht restlos zufrieden, will einen zweiten Take.

2012 - Take 2:

Irgendeiner erwähnt das Wort „*sister*“ und damit soll wohl Bill Black veräppelt werden, der davor schon einmal mit „*sister*“ titulierte wurde. Elvis' Stimme klingt bei seinem Einstieg nicht gut.

2012 - Take 3:

Besser, aber noch nicht optimal.

2012 - Take 4:

Der Einstieg kommt nicht zustande.

2012 - Take 5:

Jetzt passt alles.

Don't Leave Me Now

Das eigentlich Interessante sind die 21 Takes, die für die „second version“ nötig waren. Zu hören ist, mit welcher Ernsthaftigkeit Elvis an seinem stimmlichen Ausdruck

feilt, vor allem bezüglich des Einstiegs. Der perfekte Einstieg ist die absolute Grundvoraussetzung für das Zustandekommen einer optimalen Aufnahme. Und Elvis ist selbstkritisch und merkt genau, wann sein Gesang noch nicht dem entspricht, was er sich vorstellt, wie es sein müsste, dass ein Lied seine volle Wirkung entfalten kann.

2016 - (first version) - Take 1:

Elvis bittet um Ruhe im Studio. Der Pianist probiert noch. Der Szene entsprechend singt Elvis das Lied glatt, ohne rhythmische Akzentuierung durch. Scotty Moore begleitet Elvis auf recht ansprechende Weise.

2016 - Take 2:

Ärgerlich, dass, um den Anschluss-Take zwei zu hören, die zweite CD eingelegt werden muss. Wieder gelingt ein kompletter Take.

2017 - (second version) - Take 1:

Es beginnt die Arbeit an der rhythmischen Version, die Elvis-authentisch eingespielt werden soll. Bereits mit „*now*“ ist Schluss; der Einstieg in das Lied hat nicht geklappt.

2017 - Take 2:

Was aufhorchen lässt, ist der eindrucksvolle Begleitgesang der Jordanaires. Nach „*Don't break my heart*“ in Strophe zwei erfolgt der Abbruch.

2017 - Take 3:

Jetzt ist bereits nach „*how blue*“ in der ersten Strophe Schluss. »



2017 - Take 4:

Wieder kommt ein Take über die erste Strophe nicht hinaus. Nach „if you“ wird abgebrochen.

2017 - Take 5:

„Don't leave me“ und Abbruch.

2017 - Take 6:

Das scheint eine klasse Version zu werden. Immerhin klappt diesmal alles bis Strophe drei. Elvis verliert kurz den Faden. glauben, aber wieder ist nach den ersten vier Wörtern Schluss.

2017 - Take 21:

Der vierte Take, der komplett durchläuft und dem kein vorzeitiges Ende beschieden ist. Die Aufnahme ist auch auf der FTD-Doppel-CD „Jailhouse Rock“ enthalten.

(You're So Square) Baby I Don't Care

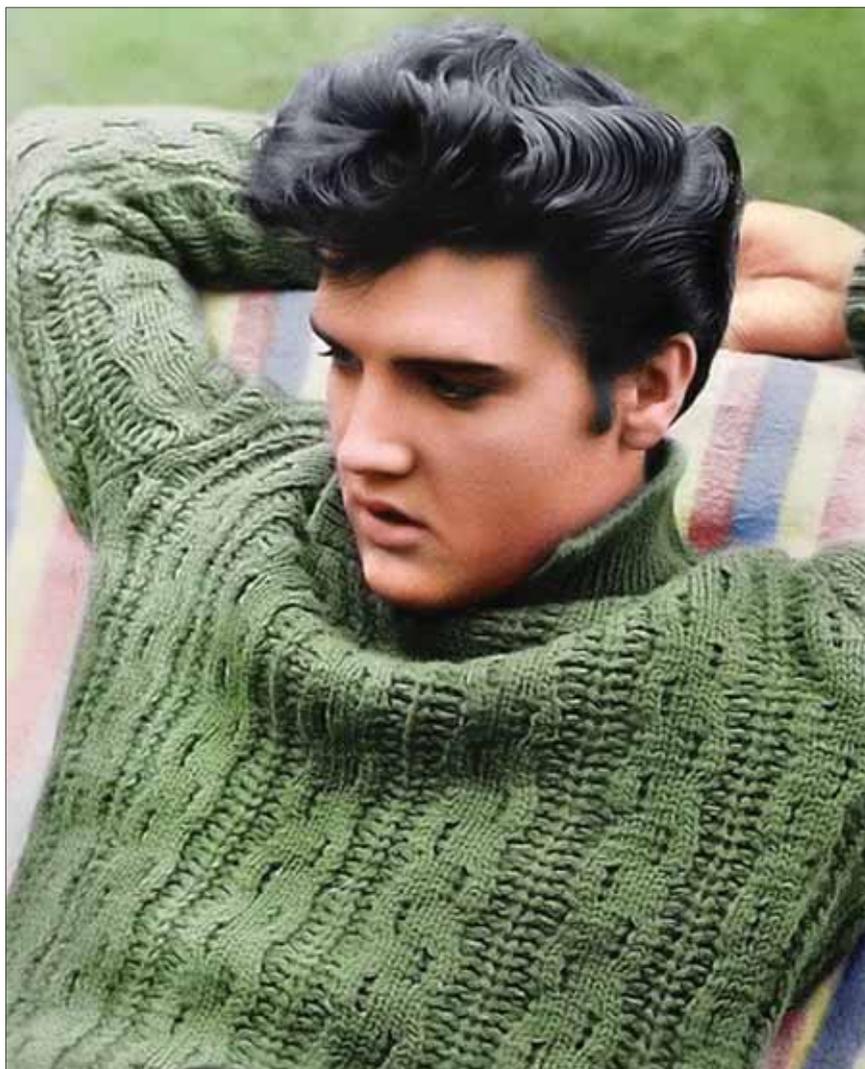
Das ist das Lied aus *Jailhouse Rock*, von dem bislang die wenigsten Takes vorliegen. Hier sind vier zu hören und alle auf einer CD, der CD 1, und direkt hintereinander. Jetzt kommt es nur noch auf Elvis an, wie lange an dem Lied gearbeitet werden muss, denn Elvis singt auf das vorgefertigte Band.

2015 - (record version) - Take 1:

Wer die FTD-Doppel-CD „Jailhouse Rock“ besitzt, kennt diesen Take; zu hören ist also nichts Neues. Elvis singt auf dem linken Kanal und ganz leise im Hintergrund ist das vorgefertigte Musikband zu hören. Auf den rechten Kanal ist das Musikband in voller Lautstärke gelegt. Elvis singt das Lied komplett bis zum Ende durch, aber seine Interpretation ist noch nicht gut genug.

2015 - Take 2:

„Okay. Let's Go.“ In der zweiten Strophe erwischt Elvis bei dem Wort „drivin“ den falschen Ton und bricht ab. „Crazy.“



2015 - Take 3:

Elvis verpasst seinen Einsatz.

2015 - Take 4:

Der Ausklang des Refrains „do, do, do, do“ bereitet Elvis Probleme. „I can't do it“ („Ich kann es nicht“). Der Take wird abgebrochen.

Original EP - Revisited

Die erste FTD-Doppel-CD „Jailhouse Rock“ startet auf CD 1 mit den sechs 1957 auf EP und Single veröffentlichten Aufnahmen. Diese werden auf der FTD-Doppel-CD „Jailhouse Rock Volume 2“ noch einmal mitgeliefert, diesmal als Abschluss der CD 2.

Fazit

Die Doppel-CD beinhaltet viel Neues, noch nie zuvor Gehörtes; daneben aber auch Takes, die schon

auf der ersten FTD-Doppel-CD „Jailhouse Rock“ zu hören waren oder noch früher auf anderen CDs, was im Booklet vermerkt steht. Diese wird nicht jeder haben, so dass die Berücksichtigung dieser Takes seine Berechtigung hat. Aber die sechs Master der Erstveröffentlichungen aus dem Jahr 1957 hätten als Wiederholung eigentlich nicht sein müssen. Die beiden „Jailhouse Rock“-Doppel-CDs lassen den Hörer teilhaben an der nicht immer einfachen Arbeit im Studio. Man kann verfolgen, welche Änderungen immer wieder vorgenommen wurden, welche Schwierigkeiten Elvis oder manche Musiker meistern mussten, wie nach und nach ein perfekter Take entstand, der dann auch guten Gewissens zur Veröffentlichung freigegeben werden konnte. 🎵